

Prof. Dr. Hans Ulrich Reck 19. 10. und ff 4  
Basisseminar Hauptstudium; Vorlesung, offen für Gasthörer  
DI 10 30 bis 13 00; Overstolzenhaus, Aula; Beginn: 19. Oktober, nicht am 2.  
November

**"SPIEL, DOGMA, PHANTASIE - Von der Erfindung des Künstlers zu  
einer Kunstgeschichte der Kreativität"**

Protokoll faktischer Ablauf, Topoi/ Themen (zu vgl. mit dem urspr. Plan  
bezüglich Buchpublikation zwecks Abstimmung)

VL 1 vom 19. Oktober 2004: Aktuelle Semantik, begriffliche Typik,  
Ursprungsmythologien und archetypologische Inszenierungen  
Hermeneutischer Zugang/ Vorbedingungen; Lexika, Wörterbücher; Exkurs zur  
franz. Encyclopédie; Ideologiekritik des Wissens; Popper und die  
Scheinwerfertheorie des Erkennens; Schöpfungsmythen, Afrika, Exkurs zur  
Rationalität von Weltbildern; Mythen und Mythologie, strukturelle Ethnologie;  
Exkurs zu Lévi-Strauss; Aborigines, Kunstsystem, Valorisierung, Geschichte  
und Struktur; Exkurs Duchamp; Avantgarde und Innovation; Zeitstrukturen:  
mythische Kreiszeit und historisch-dynamische Zeit; Weltkunst, Kunst und  
Kreativität, schöpferische Gestaltung; späte Aussonderung zur Kunst;  
Traumzeit und Dreamings; nicht-produzierende, nicht-akkumulierende Kultur;  
Bilder und Werke, schöpferische Potentiale; Doppelcodierung von Bild;  
Kunsterleben der Moderne: Bewunderung einer hermetischen, unverständlichen  
Kunst

VL 2 vom 26. Oktober 2004: Archaik, Ursprünge - Forts. (Abelam, Baule),  
Ursprungsmythologien, Totemismus  
(diese VL leider auf einer beschädigten minidisc aufgenommen, die Aufnahme  
rauscht in außerordentlichem Maße)  
Aborigine (Forts.); Totemismus, Totem, Totemtheorien; Unendlichkeit/  
Endlichkeit; Segmentierung Gottheit, Tierheit, Menschen; Exogamie,  
Exoperspektive; Exkurs zur Komplexität von Gesellschaften (Materialität,  
Symbolizität), Zeittheorie I: Aborigine treten in die Kunstsphäre des  
akkumulativen Produktionssystems, die massenmedial verfaßten avancierten  
Industriegesellschaften der westlichen Moderne: Dynamisierung der Zeit,  
Zerbrechen des Zeitgetriebes (Theorien von Kaempfer, Elias etc), reversible  
Kreiszeit vs. irreversible historisch-revolutionäre Zeit; Baule; Exkurs  
Fremdheit, Integration, Magie, Animismus, Fetisch, Fetischtheorien; durch  
Religion autorisierte Künstler und Kunst; Zeremonialfeiern der Kunstwerke in  
und mittels Initiationsritualen; indianische Landwirtschaft, Agrikulturen;  
Zeittheorie II: die ethnozentrische Denunzierung der archaischen  
Lebensformen in Karl Marxens 'Grundrissen zur Kritik der politischen

Ökonomie', Geschichtsphilosophie der Maschine und Industrie;  
Ethnozentrismus der Maschinisierung, Akkumulation des Produktionssystems,  
Überschuß; Wortbeisp. für Nahrungsmittel, Herkunft, Kulturtransport (Gemüse  
etc); Kulturtransport für Subsistenzreichtum; Exkurs Lévi-Strauss, Traurige  
Tropen; Tätowierungen; Ornament, Linie, Trennung von der Höhlenmalerei  
bis zur Hermetik der avancierten Moderne; Abelam, Kult- und Vorratshäuser;  
Initiierung und Initiationen; Mythen-Erzählungen durch die Alten, Autorität  
durch die Vorfahren; Knaben-Initiierungen; Brandrodung, Yams-Pflanzung,  
Produktion für den 'Gegenbruder'; Komplementarität segmentierter,  
oppositionell komplementärer Gesellschaften; Exkurs (kurz) zu Lévi-Strauss,  
Strukturelle Anthropologie

VL 3 vom 9. November 2004 - Kommentare zur Lit. liste; Abelam,  
Initiierungsriten; Gesellschaft und Imagination; die Konzentration auf das  
Rituelle und Symbolische einer Gesellschaft; die schöpferische Natur, der  
Menschen als Medium der Schöpfung; diverse Exkurse, Ursprungs- und  
Schöpfungsmythen/ Gliederungen der Umwelt als erfahrbare, bedeutsame  
'Welt', konstruierende Phantasie

Regeln der Initiierung; totemistische Gesellschaften und ihre Gliederungskraft;  
die inverse Perspektive: Ritualverlust der modernen Welt; Kompensationen,  
Surrogate, Fluchtlinien; Exkurs zu 1960er-Jahre Generationen: Hedonismus,  
Traditionszerstörung, Unfähigkeit zum Ritual, negativ tabuisierte  
Enttabuisierung/ globale Autoritätsverweigerung; Max Webers Entzauberung  
der Welt, Revokationen des Numinosen und Resakralisierungen; die  
schöpferische Natur und der Mensch als Medium; die Berufung des 'Künstlers';  
Vormoderne: Christentum als totemistische Gesellschaft; Handwerk und Kunst  
im Christentum: Ausdifferenzierung und Individualisierung als Zwang zur  
Inthronisierung individueller Kreativitätsstellvertretung: dies der Ursprung der  
Künstlerfigur; Exkurs zur neuen Tabubildung anhand von Prof. Buttiglione  
und der Rückweisung der katholisch-reaktionären Orthodoxie der EU-  
Kommission durch den gegenkulturell nun bereits altgedienten Konformismus  
der Antikonformisten; Sprachregelungen; Mythen, Ursprungsmythen und  
Schöpfungsmythen; der Raub des Feuers (Bororo-Mythen nach Lévi-Strauss),  
Indianermythen zur Schaffung der Welt; Funktion des Mythos als kollektiver  
Erzählung: 'Weltbegriff' als symbolisches Konstrukt durch  
Evidenzanerkennung, Fraglosigkeit der Traditionsbildung vs. reflexive  
Auflösung und Zurückweisung aller Autoritäten; Exkurs zur griechischen  
Vielgötterei und zum tragischen Konflikt anhand von Oedipus; die Antike als  
negativ-totemistische Gesellschaft; Ausblick auf die Seelenwanderungen und  
die Jenseits-Konzeptionen des ägyptischen Totenbuchs

VL 4 vom 16. November 2004 -

1. Symboltheorien und Ästhetik in totemistischen Gesellschaften; Sprache und  
Symbolizität; Freud über Totemismus; Freud-Kritik; der projektive

Mechanismus europäischer Kunst: Avantgarde als Formisolierung; Projektivität der 'Kunst der Primitiven'

Rek. Initiation und Totemismus bei den Abelam; Symbolizität und Sprache; europäische Theorien/ Metaphorisierungen des Numinosen/ sakralen Ursprungs (Canetti, Freud); das Konzept des Monotheismus als Falle der Individualisierung sekundär kompensierender Kreativitätssuggestionen; Freuds Auffassung von Kunst als einer sekundären Kompensation; Freuds Zivilisationstheorie und/ vs. Kants interesseloses Wohlgefallen; Exkurse zur Evidenz des Symbolapparates: das frühe Christentum als modernes Modell, intentionale Alterität eines Lebensmodells; undurchschaute Evidenz: Fundamentalismen; Symboltheorien und Ästhetik bei Sperber, Leach

VL 5 vom 23. November 2004 -

1. Rek. einiger Kernmotive und Mechanismen der Anthropologie und Historischen Anthropologie

2. Im/ als Gegenzug: Akkumulative, zeitdynamische, produktionsobsessionelle Gesellschaften: erste Blütenlesen und Aspekte, invertierter ethnologischer Blick, methodische Fiktionalisierung und Typisierung

1. Rek. Symbolik und Kunst in totemistischen Gesellschaften; europäische Avantgarde des 19. Jh.:

Selbst-Primitivierung als Totemismus der Zivilisationsflucht; Mythologie

2. aktuelle Aspekte des Kreativitätssyndroms aus dem Munde von Wirtschaftsführern; Bsp. Bruttosozialprodukt, Wachstum und Mangel; Reichtum und Zerstörung; Automatisierung und Ende der produktiven Arbeit/ Krise der Arbeitsgesellschaft; Karl Marx 'Grundrisse' und Hannah Arendts Arbeitsphilosophie; Auslaufen des Produktivitätsmaßstabes des Arbeitens; Wahnsinn der Akkumulation;

Inversion des Blicks auf Europa: Das Eigene als das Fremde; Zeugnisse von Wirtschaftsführern, Ökonomie, Wirtschaftswachstum; Konstruktion und Destruktion, negative Anthropologie: Vernunft und das Böse, Vernichtung und Tugendterror, Utopie des Guten als Wahnsinn; Vernunft als Selbstbegegnung mit dem Bösen;

de Sade und der Tugendterror der franz. Revolution; dies alles vs. Ökonomie der Verschwendung (Bataille etc.); Verausgabung und Verschwendung; Maßstäbe für Ordnungen und Produktion; Exkurs zum Opfer; Mauss und die Theorie der Gabe, Potlatsch;

VL 6 vom 30. November 2004 -

1. Aufgeführliche Zus./ Rekapit. entlang aller Punkte der letzten VL

2. Zeugnisse aktueller Kreativitätshoffnungen (entlang von Gunterns 'Irritation und Kreativität', Zeugnisse von Guntern, Nestlé-Chef, Szeemann, Marquez, Rapoport, Hadid)

3. Begriffsgeschichtliche Genealogie und Eigenheiten der Kreativitätsforschung

des 20. Jh.; Demokratisierung des Geniebegriffes, Intentionalität, Training, K. als Objekt von Techniken; Übersicht über Genealogie entlang von Hist. WB der Rhetorik und Philosophie, Aufsätzen aus Handbüchern (Cropley, Def. of Creativity; Matussek in 'Psychologie heute')

#### VL 7 vom 7. Dezember 2004 -

Erörterung der Genealogie und Geltung anhand der Texte von Matussek und Oerter; Faktorenanalyse, Guilford u.a.; Taylor u. a.: Ebenen der Kreativität; Testprobleme: Reliabilität, Validität; Einzelprobleme; Exkurs zu den Paradoxien der Kreativität: Habitualisierung des Neuen, Instrumentalisierung durch, als und qua 'soziale Nützlichkeit'; zweite Paradoxie: außenbestimmte Anleitung zur individuellen Autonomie und zum Selbstentwurf; Kritik Harmut von Hentigs; Kritik Heubachs; Hinweis auf Benjamins 'der destruktive Charakter'; Exkurs zum Mißverhältnis von allgemeiner vegetabiler Selbstverwirklichung und wiss. Nutzung einer 'optimierbaren Ressource'; Ausblick auf den verkannten Künstler, der Künstler als Außenseiter; der anthropozentrische Narzissmus (am Bsp. der aktuellen Essener Cézanne-Ausstellung und der Ausblendung natürlicher Kristallisierungen im geologischen Ruhrlandmuseum) vs. das Naturschöne; Kreativität, Kunst und Kreatürlichkeit; Thesen als Zwischenbilanz und grundierender Ausblick von HUR (1. Hälfte);

#### VL 8 vom 14. Dezember 2004

Forts. Thesen als Zwischenbilanz und grundierender Ausblick von HUR; historischer Rückblick: Genealogie des schöpferischen Menschen seit der Antike (Blumenberg u. a.); 1. Teil (nach 50 Minuten abgebrochen wegen klirrender Kälte in ungeheizter Aula)

#### VL 9 vom 21. Dezember 2004

Genealogie des schöpferischen Menschen seit der Antike (Blumenberg u. a.; Forts.);

#### VL 10 vom 11. Januar 2005

(diese VL leider auf einer beschädigten minidisc aufgenommen, die Aufnahme rauscht in außerordentlichem Maße)

Exkurs Kunst und Kreativität (Kreativität in der Kunst) entlang der historischen Ausbildung von Rollen-Modellen; Künstlerrollen und -bilder/ Auffassungen vom Künstler im Wandel der Zeit/ das Wissenssystem von der Antike bis zur Neuzeit; Wissenschaften und Künste; Akademie seit Platon; Genealogie und Typologie der Künstlerausbildung, besonders im Übergang zur Neuzeit sowie Entwicklung der diversen Konzepte innerhalb derselben Typologie/ Übersicht/ Grundstruktur der Künstlerausbildung 1. Teil (entlang Materialien HUR bis incl. Übersicht, resp. vor Darstellung von Vasaris Akademie und Ästhetik der Macht);

Zusatztermin: VL 11 vom 14. Januar 2005, 14 30 - 17 00 Aula KHM

Bildreihe (Dia-Projektion) 1/ Theorieentwicklung: Referenzsysteme von Bildern und Bildtheorie

1. Teil bis incl. mathematisch-technisches Referenzsystem; sehr ausführlich zu Brunelleschi, Masaccio, Optik; Exkurs zum infinitesimalen Raum, pornographische Struktur, Darstellung als Pornographie (cf. S. Kappeler); Giotto; Barock; Einleitung und Exkurse zur Methode und Meta-Ebene: Stilgeschichte, Struktur, Synchronie und Diachronie, Referenzsysteme der Bilder und Bilder als Referenzsysteme; Inkorporation, Bildmodelle, Entfaltung und Reichtum der transformierten Schemata: Erzeugung von Traditionen aus Aktualität, Bereicherungen; Einl. zu Ikonoklasmus, Bild- und Symbolmagie, Denkmalkult, die zwei Körper des Königs etc; Auflösung des Ikonoklasmus durch Karl den Großen (Aachen); Christentum, Islam und das alttest. Bilderverbot; Ritualisierungen von Bild, Vorstellungen und neo-religiöse Konzeptionen durch van Eyck und Masaccio; gegen die Säkularisationsthese; der Kunstbegriff, das Museum als Valorisierung der Kulturgeschichte qua Kunst- und Bildgeschichte (Bredenkamp) vs. Bilder vor der Kunst (Belting); Exkurs zur visuell aufgerüsteten Bombe, Bombe mit sehendem Auge; das visuelle System; der 1. Golfkrieg 1991 (Dialiste bis Nr. 20)

VL 12 vom 18. Januar 2005

1. Bildreihe (Dia-Projektion) 1. Zweiter Teil und Fortsetzung: Referenzsysteme von Bildern und Bildtheorie (Dialiste ab Nr. 21: Piranesi); insbesondere Exkurse zu Magritte, Medialisierung, Reflexionssteigerung, Duchamp etc.; methodologische und epistemologische Reflexion mit mehreren Exkursen und Rekursionen des Kerngedankens der Referenztheorie der Bilder im Unterschied zu KG, Bildontologie etc; Begründung der Referenztheorien im Hinblick auf Kunstgeschichte, Stiltheorie, Synchronie und Diachronie; Strukturalismus und Phänomenologie etc.; Voraussetzungen von Bildern: Repräsentationen und Inkorporationen; Referenzsysteme außerhalb und in den Bildern zugleich; Bilder als gemalte Bildtheorien

2. Bildreihe (Dia-Projektion) 2/ Theorieentwicklung: Sehen und Erfahrung. Konstruktion einer neuen Ordnung des Visuellen;

Zusatztermin: VL 13 vom 21. Januar 2005, 14 30 - 17 00 Aula KHM

1. Rek./ Zus. Ordnungen des Sehens; Künstler als Wissenschaftler, Emanzipation vom Handwerk, Illusionskunst; Paragone, Vortäuschungen; Exkurs zu Mantegna, Illusionskunst, Innovativität von Hofkünstlern, Leonardo, Dürer, Vermessungen des Körpers; Exkurse zu kunsttheoretischen Grundtendenzen im Spiegel historischer Entwicklung: Aufbau des Naturalismus von Giotto bis Mantegna, Dekonstruktion desselben von Cézanne bis zum Kubismus; Inversion des 20. Jh.: Rückkehr zur Kunst-Ontologie

(perspektivische Fragestellungen) von Mittelalter und Antike; Reflexivität selbstreferenzieller Malerei bei Malewitsch, Tatlin, Duchamp; das Scheitern Duchamps als Maler; Mediatisierung und Verschiebung: Malerei als Gegenstand von Malerei; De-Ontologisierung und Artifizialisierung, 'reine Malerei', Überlagerung der Referenzsysteme; Primat des Konzeptuellen zu verschiedenen Zeiten; darin verwoben: typologisierende Übersicht zur Funktionsgeschichte der Künstlerrollen, Innovation des kreierenden Künstlers; der Künstler als Wissenschaftler; nochmalige Rek. der Genesis des modernen Künstlertypus

2. Bildreihe (Dia-Projektion) 3/ Theorieentwicklung: Individuum/ Portrait/ Ästhetik und Erfindung des menschlichen Antlitzes; Legitimationsfiguren des Malers: Illusionskunst, Mimesis, Spiegel, Raffinessen, Vortäuschungen anderer Gattungen (Paragone); vera icona/ Veronika; Vasari als der hl. Lukas der die Madonna malt (Doppelbild, Metabild als Bild/ im Bild; Vergleich mit Magritte; Metamalerei ab ovo der neuzeitlichen Malerei, nicht als späte Phase oder gar Überhöhung, sondern als ein Schema der Assimilierung/ Akkomodierung; vgl. Piaget)

3. Typologie/ Übersicht/ Grundstruktur der Künstlerausbildung 2. Teil und Fortsetzung (entlang Materialien HUR); Vasari, Zuccari, Industriekultur/ Massenkultur/ Lebensreformen, Bauhaus, HfG Ulm; ZKM; KHM; Reformgebote der technischen Massenkultur; Probleme von Dogmatisierung/ ästhetischer Kanon vs. Deregulierung/ Spiel/ Öffnung; Wieder-Erstarrung als dritter Schritt, Dialektik der Neutralisierung und Hemmung des Kreativen, Dogmatisierung des Offenen; Probleme der Moderne: monokulturelle Theorie, serielle Durchgestaltung der Welt; Rationalität als ästhetische Ordnung, paradoxe diktatorische Befreiung, Verpflichtung zur Freiheit; Funktionalität als Doktrin; Initiativen als Weg-Organisation/ Eliminierung der Widersprüche, Bereinigungen etc; Ende: Ausblick auf Dädalus/ Ikaurs mit einem aktuellen Verweis darauf aus einem Interview mit Martin Scorsese (17. 1. 2005 zur Lancierung seines Films über Howard Hughes mit dem Titel 'Aviator') nicht behandelt/ zu verschieben (Bildreihe 4 jedenfalls), resp. für/ in VL weggelassen, aber in Buch einzuarbeiten und auszuführen  
Exkurs zu Destruktivität (Mitscherlich, Benjamin), Exkurs Theorie: Ehrenzweig, Ordnung im Chaos

#### VL 14 vom 25. Januar 2005

1. Typologie/ Einschnitte nach Ingold, Ikarus-Syndrom (Ingold: Ikarus/ Daedalus);

Exkurs zur Synthese von Kreativität und Destruktion als/ im Feld der Künste; Exkurs zu Destruktivität (Mitscherlich, Benjamin); der späte Freud, Aufklärungsskepsis, Eros vs. Thanatos, Aggressivität; Verweis auf Herbert Marcuses 'Eros and Civilization', die Schillersche Utopie der Versöhnung; Performance-Kunst, 'am eigenen Leibe'; Kunst als Transzendierung des eigenen Lebens; Überschreiten; hierin paradigmatisch: Zwang zum

Schöpferischen als Transzendierungsleistung, deshalb Kunst das Medium der Kreativität

2. Bildreihe 4 (Dia-Projektion): Theorieentwicklung: Zäsuren, Schwellen, neologistische Orientierungsmodelle für Kreativitätsschübe in der Geschichte der bildenden Künste (Romantik, Munch, van Gogh, Artaud, Surrealismus, Duchamp, Michaux etc);

Exkurs zu Duchamps Kritik/ Dekonstruktion des Sehens; neues Modell, neue Fragestellungen

Exkurs: Holländische Bilderkultur des 17. Jh., Vermeer, mediale Steigerung, malerische Komposition, implizites Wissen

Exkurs: Goya als prä- wie postmoderner Modernitätsskeptiker, radikaler Vertreter einer Dialektik der Aufklärung; Vernunft als Selbstbegegnung des Bösen, Tugendterror, Pflege durch Zerstörung; Radikalisierung der Aufklärung als Selbstaufklärung: Traum und Vernunft; Kehrseiten und Abgründe, neue Kontur der Imagination: Phantasie/ Imagination als Montageprinzip, Entfaltung eines Realismus gegenüber einer funktional gewordenen Welt (Verweis auf Brecht); Wahrheitsanspruch künstlerischen Bildjournalismus': 'Yo lo veo ...!'

nicht behandelt, aber in das Buch aufzunehmen: Exkurs zu Spiel/ Spieltheorie;

Zusatztermin: 28. Januar 2005 (oder 1. 2. 2005) 14 30 - 17 00 Aula KHM:

Exkursion von/ mit Thomas Hensel

(div. Filme mit Bsp. zur Frage der Cadrage/ Bildformat/ Bildquadrat, z. B. Tarrantinos 'Kill Bill', Eisenstein, St. Maria im Capitol)

Ev. Exkurs Reck zur asiatischen Malerei, Kreativität und Bildformate in Japan und China

VL 15 vom 1. Februar 2005

Einstieg: Kochkunst/ Kreativität; Selbstreferentialität der Konzeptkunst (Kosuth), disgeno/ Entwerfen/ Plan (Zaha Hadid); Herbert Simon; Exkurs zur Ingenieur-Ausbildung (Wolfgang König); Kreativität in der Wissenschaft/ Epistemologien des Neuen: Kuhn (Kunst und Wiss.; zum Gedankenexperiment; Paradimentheorie, besondere Exkurse zur Unterscheidung von Künsten und Wissenschaft); Kerngedanke von Piaget (Äquilibration von Assimilierung und Akkomodierung); Oswald Wiener (zu Klischee und Piaget); Notate HUR zu Aldo Walker; Kybernetik, Bateson, N. Wiener;

Exkurs zur Globalisierung von Kreativität und zu Japan, China/ Asien  
Ausblick mit F. W. Heubachs 'Interfunktionen': Kunst als Fragestellung, Perspektive des transformationellen Schöpferischen

im Buch erst: vertiefende Exkurse zu Peirce; H. Simon; Wissenschaft, Paradigmenlehre, Gedankenexperiment